

# Spinnensteckbriefe



## Quellenangaben

Texte verändert aus Bellmann, H.: "Der Kosmos Spinnenführer", 2010  
Baehr, M. / Bellman, H.: "Welche Spinne ist das?", 2009  
Franckh-Kosmosverlags-GmbH&Co.KG, Stuttgart

Bilder Bruno Erb, Jürg Eichenberger

# Inhaltsverzeichnis

1.	Speispinne .....	3
3.	Zebraspringspinne .....	4
4.	Hausspringspinne .....	5
5.	Rindenspringspinne .....	6
6.	Ameisenspringspinne .....	7
7.	Veränderliche Krabbenspinne.....	8
8.	Braune Krabbenspinne .....	9
9.	Flachstrecker .....	10
10.	Wolfspinnen .....	11
11.	Listspinne .....	12
12.	Gartenkreuzspinne.....	13
13.	Spaltenkreuzspinne .....	14
14.	Sektorspinne .....	15
15.	Wespenspinne.....	16
16.	Kürbisspinne .....	17
17.	Herbstspinne.....	18
18.	Strecker spinne.....	19
19.	Grosse Zitterspinne .....	20
20.	Hauswinkelspinne .....	21
21.	Labyrinthspinne .....	22
22.	Finsterspinne .....	23
23.	Kräuselspinne.....	24
24.	Baldachinspinnen.....	25
25.	(Rotgestreifte) Kugelspinne .....	26
26.	Fettspinne.....	27
27.	Gewächshausspinne .....	28

# 1. Speispinne



## **Merkmale**

- Körperlänge 4 – 6 mm
- gelblich oder hellbraun mit vielen dunklen Flecken auf Körper und Beinen
- schleifenförmige Zeichnung auf der Vorderseite
- Vorderkörper etwa gleich gross wie der Hinterleib

## **Vorkommen und Lebensweise**

Die Spinne stammt aus dem Mittelmeerraum und ist bei uns fast nur im Inneren von Gebäuden anzutreffen. Sie ist das ganze Jahr zu finden und nachtaktiv.

## **Wissenswertes**

Der Name dieser kleinen Spinne bezieht sich auf ihre Art des Beutefanges. Die Spinne schleicht nachts bei der Nahrungssuche an Wänden entlang. Hat sie ein Beutetier entdeckt, bleibt sie stehen, hebt den Vorderkörper an und »speit« dann aus ihren Kieferklauen klebrige Spinnfäden zickzackartig über ihr Opfer, das dadurch an den Boden gefesselt wird. Wie viele nachtaktive Spinnen ist sie bei Orientierung und Beutefang auf ihren Tastsinn angewiesen. Die langen, beweglichen Haare an den Beinen können selbst noch kleinste Luftbewegungen wahrnehmen.

## 2. Zebraspringspinne



### Merkmale

- Körperlänge 5 – 7 mm
- dunkelbraun bis schwarz mit auffälligen weissen Querstreifen auf dem Hinterleib und weissen Flecken auf dem Vorderkörper
- Männchen mit stark verlängerten, schräg nach vorne gerichteten Giftklauen

### Vorkommen und Lebensweise

An und in Häusern, an Felsen und Zaunpfählen an besonnten Stellen. Überall häufig, erwachsene Weibchen sind fast das ganze Jahr anzutreffen.

### Wissenswertes

Die riesigen Augen ermöglichen das Abschätzen von Entfernungen. Daher pirscht sie sich bis auf etwa 1 cm an die Beute heran und packt sie dann mit einem gewaltigen Satz. Springspinnen legen keine Netze an, beim Sprung befestigen sie jedoch einen Sicherheitsfaden am Untergrund, der sie bei einem Fehlversuch vor dem Absturz bewahrt.

### 3. Hausspringspinne



#### **Merkmale**

- Körperlänge bis 5 mm
- Körperfärbung an den Seiten dunkel, Vorderkörper oben hell, Hinterleib mit hellem Mittelband
- Kiefertaster mit weisslichen Haaren
- verschiedene, nur schwer unterscheidbare Arten

#### **Vorkommen und Lebensweise**

An und in Häusern. Die Hausspringspinne erträgt auch warme, trockene Räume und ist das ganze Jahr zu finden.

#### **Wissenswertes**

Die Spinne stammt ursprünglich aus Südwesteuropa und ist erst vor rund 50 Jahren bei uns eingewandert. Sie jagt ähnlich wie die Zebraspringspinne (siehe S. 3).

## 4. Rindenspringspinne



### **Merkmale**

- Körperlänge 6 – 11 mm
- Körper deutlich abgeflacht
- graubraun bis dunkelbraun, Hinterkörper mit paarigen hellen und dunklen Flecken
- Beine hell und dunkel geringelt

### **Vorkommen und Lebensweise**

Auf Baumstämmen, Zaunpfählen, Holzlagerplätzen und Holzwänden (auch in Gebäuden); ausgewachsene Tiere vom Herbst bis zum Sommer

### **Wissenswertes**

Die Rindenspringspinne baut sich in Spalten und unter loser Baumrinde etwa 2 cm lange, flache Gespinste, in die sie sich bei schlechter Witterung zurück zieht. Sie jagt ähnlich wie die Zebraspringspinne (siehe S. 3).

## 5. Ameisenspringspinne



### Merkmale

- Körperlänge 4 mm
- sehr ameisenähnlich
- Vorderkörper schwarz mit schmalen, weissen Querband, Hinterleib vorne braun, hinten schwarz mit weissen Querbinden

### Vorkommen und Lebensweise

An offenen oder halbschattigen Stellen an Zaunpfählen, Baumstämmen und Hausfassaden. Erwachsene Tiere sind fast ganzjährig zu finden.

### Wissenswertes

Wahrscheinlich wird diese kleine Spinne wegen ihrer Ameisenähnlichkeit oft nicht erkannt. Die Ähnlichkeit mit einer Ameise ist nicht auf Körperform und Färbung beschränkt, sondern die Spinne verhält sich auch wie eine Ameise; sie bewegt sich sehr flink und hebt beim Laufen das zweite Beinpaar wie Fühler an. Diese Tarnung scheint ein sehr wirksamer Schutz vor Fressfeinden zu sein, denn Versuche mit Meisen ergaben, dass diese nicht zwischen wehrhaften Ameisen und den Springspinnen unterscheiden können.

Die Familie der Krabbenspinnen hat leicht erkennbare Merkmale: Ihre Beine sind flach seitlich ausgebreitet, wobei die eigentliche Vorderseite nach oben gedreht ist. Die beiden Vorderbeinpaare sind deutlich länger und kräftiger als die hinteren, der Hinterleib rundlich. Im Unterschied zu den nahe verwandten Laufspinnen lauern die Krabbenspinnen meist ruhig auf einer Sitzwarte wie zum Beispiel auf einer Blüte, bis ein Beutetier in ihre Nähe kommt. Von den rund 40 einheimischen Arten sind in der Schulumgebung vor allem zwei zu finden:



## 6. Veränderliche Krabbenspinne

- Körperlänge 5 – 10 mm
- Weibchen: weiss bis gelbgrün, zum Teil mit roten Seitenstreifen
- Männchen: scharzbraun, Vorderkörper mit einem hellen Streifen, Hinterkörper weisslich mit dunklen Längsstreifen

### Vorkommen und Lebensweise

Auf Blüten und Blättern in Wiesen, Wegrändern und Gärten, ausgewachsene Tiere von Mai bis Juli.

### Wissenswertes

Die ausgewachsenen Weibchen können ihre Körperfärbung der Umgebung anpassen, dies dauert allerdings einige Tage. Oft findet man die hervorragend getarnten Tiere, weil ihre ausgesaugten Opfer unter der Blüte baumeln

## 7. Braune Krabbenspinne



### **Merkmale**

- Körperlänge 3 – 4 mm
- Vorderkörper an den Seiten schwarzbraun, oben hell, Hinterkörper mit hellen und dunklen Flecken

### **Vorkommen und Lebensweise**

Überall und häufig zu finden am Boden, unter Baumrinden oder im Gebüsch, fast ganzjährig anzutreffen.

### **Wissenswertes**

Die Spinne ist mit ihrer stark gesprenkelten Oberfläche gut getarnt und leicht zu übersehen.

## 8. Flachstrecker



### Merkmale

- Körperlänge 4 – 6 mm
- ähnlich wie Krabbenspinnen mit deutlich abgeflachtem Körper und flach seitlich ausgerichteten Beinen; aber die beiden hinteren Beinpaare sind nicht auffallend kürzer als vorderen, zudem ist der Hinterleib länglich und zugespitzt
- Weibchen rotbraun bis dunkelbraun mit breitem, hellem Längsband
- Männchen dunkle Grundfärbung mit grünlichem Metallschimmer

### Vorkommen und Lebensweise

In Gebüsch, im offenen Gelände und in Gärten vorwiegend auf Zweigen und Blättern. Sie huschen mit schnellen Bewegungen umher und können ebenso schnell vorwärts wie rückwärts rennen.

### Wissenswertes

Der Flachstrecker jagt wie andere Laufspinnen die Beute in schnellem Lauf und packt sie oft mit einem Sprung; im Gegensatz dazu lauern Krabbenspinnen reglos auf ihre Opfer.

## 9. Wolfspinnen

Die Wolfspinnen bauen keine Netze, sondern sie sind frei jagende Räuber. Sie besitzen daher gut entwickelte Augen, die in drei Querreihen angeordnet sind: Am Stirnrand liegen vier kleine Augen dicht nebeneinander, dahinter vier deutlich grössere in einem nach hinten erweiterten Trapez. Die Weibchen tragen ihren Eikokon an den Spinnwarzen. Die Jungspinnen werden später auf dem Hinterleib getragen. Bei uns kommen etwa 70 Arten vor, die zum Teil nur sehr schwer zu unterscheiden sind. Im Schulgelände ist vor allem die **Gartenwolfspinne** häufig:



### Merkmale

- Körperlänge bis 7 mm
- Vorderkörper seitlich dunkel mit einer hellen Längsbinde, Hinterkörper hellbraun mit undeutlichen dunklen Flecken und hellen Punkten. Die Männchen sind von fast schwarzer Grundfärbung.

### Vorkommen und Lebensweise

An trockenen Stellen, in Waldlichtungen, auf Wegen und in Gärten überall sehr häufig. Fast das ganze Jahr anzutreffen, oft auch an milden Wintertagen.

### Wissenswertes

Die Spinne ist oft in grosser Zahl anzutreffen.

## 10. Listspinne



### Merkmale

- Körperlänge 10 – 15 mm
- schlank und langbeinig
- hellbraun bis dunkelbraun, oben auf dem Vorderkörper ein dunkles Längsband mit einem hellen Mittelstreifen; Männchen dunkelbraun

### Vorkommen und Lebensweise

An offenen und halbschattigen Standorten, an Waldrändern und Waldwegen, auch in Gärten. Die Spinne sonnt sich oft mit ausgestreckten Beinen auf grossen Blättern. Ausgewachsene Tiere von Mai bis Juni.

### Wissenswertes

Der Name kommt vom Paarungsverhalten: Das Männchen erbeutet zunächst eine Fliege und wickelt diese in ein dichtes Seidengespinnst. Mit diesem »Brautgeschenk« sucht es nun nach einem Weibchen. Sobald es ein solches erblickt hat, bietet es diesem mit erhobenem Vorderkörper und gewinkelt abgespreizten Vorderbeinen die gut verpackte Beute an. Das Weibchen nähert sich dem Männchen, ergreift die Beute und beginnt, sie auszusaugen. Das Männchen nutzt unterdessen dieses Ablenkungsmanöver, um sich zu paaren und anschließend ungeschoren zurückzuziehen. Gelegentlich soll es sogar vorkommen, dass es nach vollzogener Paarung sein „Geschenk“ wieder mitnimmt, um woanders erneut sein Glück zu versuchen.

## 11. Gartenkreuzspinne



### Merkmale

- Körperlänge bis 17 mm
- Grundfärbung gelbbraun, rot- oder dunkelbraun
- Hinterleib länglich oval mit einer aus mehreren weissen Flecken zusammengesetzten Kreuzzeichnung
- Radnetz mit geschlossener Nabe mit mehr als 30 Radian

### Vorkommen und Lebensweise

An Waldrändern, in Wiesen und Gärten. Ausgewachsen von August bis Oktober, überall häufig.

### Wissenswertes

Wie bei allen Radnetzspinnen sind die Männchen deutlich kleiner und damit beweglicher. Sie versuchen, mit Zupfsignalen am Fangnetz das Weibchen zu sich zu locken und in Paarungsbereitschaft zu bringen.

## 12. Spaltenkreuzspinne



### Merkmale

- Körperlänge Männchen 7-10 mm, Weibchen 13 – 16 mm
- Körper stark abgeflacht
- Grundfärbung rot- bis schwarzbraun
- Hinterleib mit einer hell eingefassten Blattzeichnung
- Radnetz mit asymmetrischer Nabe

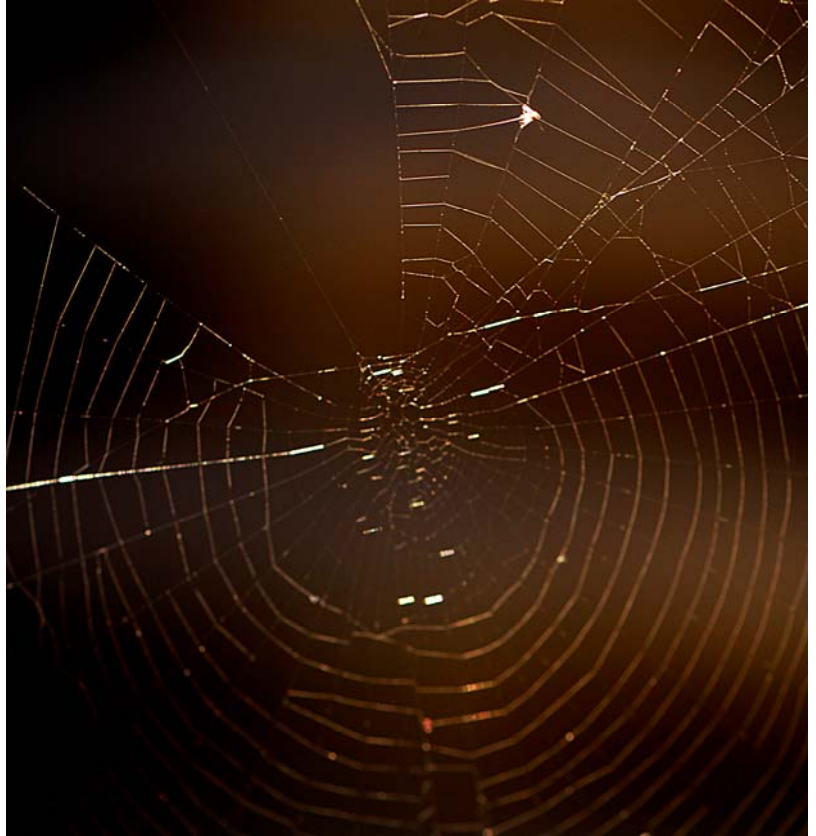
### Vorkommen und Lebensweise

In Wäldern und im offenen Gelände, Waldrändern, auch im Siedlungsbereich an Gebäuden, Zäunen und Bäumen. Ausgewachsen von August bis Oktober, überall sehr häufig.

### Wissenswertes

Das Netz ist sehr gross, bis zu 70 cm. Die Nabe ist stets zum Schlupfwinkel der Spinne hin verschoben. Tagsüber bleibt die Spinne in ihrem Versteck unter der abgestorbenen Rinde, einer Spalte oder einer Ritze verborgen, nachts sitzt sie meist im Netzzentrum

## 13. Sektorspinne



### Merkmale

- Körperlänge Männchen 4-7 mm, Weibchen 7 – 11 mm
- Vorderkörper gelbbraun mit dunklem Längsband
- Hinterleib mit teilweise silbrig glänzender Blattzeichnung
- Radnetz mit zwei freien Radien

### Vorkommen und Lebensweise

Die Spinne baut ihr Netz meist im Siedlungsbereich, besonders aussen an Gebäuden und Zäunern. Ausgewachsen von August bis Oktober, fast überall häufig.

### Wissenswertes

Die Spinne sitzt in ihrem Schlupfwinkel über dem Netz; der Signalfaden läuft über den freien Sektor. Gibt es kein geeignetes Versteck, baut die Spinne ein normales Radnetz her, ebenso die Jungspinnen.

## 14. Wespenspinne



### Merkmale

- Körperlänge Männchen 4 – 6 mm, Weibchen 14 – 17 mm
- Vorderkörper silbrig behaart, Hinterleib weiss oder gelb mit schwarzen Querstreifen
- Radnetz mit Zickzackband

### Vorkommen und Lebensweise

Die Wespenspinne baut ihr Radnetz mit dem typischen Zickzackband dicht über dem Boden zwischen Gräsern und hohen Kräutern. Bei Beunruhigung versetzt sie das Netz in schnelle Schwingungen.

### Wissenswertes

Das Weibchen baut nach der Paarung einen oder mehrere ballonförmige Eikokons, in denen die Jungspinnen überwintern.

## 15. Kürbisspinne



### Merkmale

- Körperlänge Männchen 3 – 5 mm, Weibchen 5 – 9 mm
- Vorderkörper gelb- oder rotbraun, Hinterleib gelbgrün bis grün mit schwarzen Punkten, hinter den Spinnwarzen ein roter Fleck
- kleines Radnetz meist auf der Oberseite grösserer Blätter
- verschiedene, nur schwer unterscheidbare Arten

### Vorkommen und Lebensweise

An Waldrändern und Waldwegen, in Gärten und buschreichen Wiesen. Das ziemlich kleine Radnetz wird in der Regel waagrecht in mittlerer Höhe im Gebüsch über der Oberseite grosser, gebogener Blätter ausgespannt. Die Spinne sitzt mit dem Bauch nach oben unter dem Netz in der Nabe.

### Wissenswertes

Da die Spinne sich unter der Nabe aufhält, schaut man auf ihre dunklere, kaum von der Blattfärbung unterscheidbare Unterseite. Der rote Fleck hinter den Spinnwarzen dürfte zudem von der eigentlichen Spinnengestalt ablenken. Mit dieser geradezu perfekten Tarnung erbeutet sie Insekten, die sich auf dem Blatt absetzen wollen

## 16. Herbstspinne



### Merkmale

- Körperlänge 6 – 9 mm
- Vorderkörper hellbraun oder gelblich mit einem dunklen Mittelstreifen, Hinterleib weisslich oder gelblich mit rötlicher Blattzeichnung
- Radnetz mit offener Nabe, in der sich die Spinne meist aufhält

### Vorkommen und Lebensweise

Fast überall häufig, an Wegrändern, aber auch in Wäldern und Gärten, wohl die häufigste Radnetz bauende Spinne überhaupt. Die Netze sind meist dicht über dem Boden und leicht schräg aufgespannt. Erwachsene Tiere ab August bis Oktober.

### Wissenswertes

Ab Anfang September sieht man die Männchen oft zu mehreren am Rande weiblicher Netze auf eine günstige Gelegenheit lauern. Sie warten darauf, dass ein Beutetier ins Netz fliegt. Sofort eilen alle Männchen zur Beute; das schnellste von ihnen wickelt das zappelnde Insekt in Spinnfäden ein und versucht sein Glück wenig später bei dem durch Nahrungsaufnahme abgelenkten Weibchen.

## 17. Streckerspinnne



### Merkmale

- Körperlänge Männchen 4 – 9 mm, Weibchen 10 – 12 mm
- Körper sehr schmal, Beine sehr lang, drittes Beinpaar verkürzt
- Vorderkörper und Beine rötlich braun, Hinterleib gelbgrün, glänzend
- Radnetz mit offener Nabe, weniger als 20 Radien, schräg oder fast waagrecht

### Vorkommen und Lebensweise

Am Ufer oder in Gewässernähe zum Beispiel bei einem Schulteich. Erwachsene Tiere von Mai bis August.

### Wissenswertes

Das Männchen besitzt stark verlängerte Giftklauen, mit denen es die des Weibchens während der Paarung festhält, um nicht gebissen zu werden.

## 18. Zitterspinne



### Merkmale

- Körperlänge 7 – 10 mm
- Färbung blassbraun
- sehr lange, zarte Beine

### Vorkommen und Lebensweise

Die Spinne ist bei uns nur in Gebäuden anzutreffen, auch in beheizten und sehr trockenen Räumen. Erwachsene Tiere sind das ganze Jahr über anzutreffen; die Weibchen werden bis zu drei Jahre alt.

### Wissenswertes

Die Zitterspinne webt unregelmässige, fadenarme Netze, in denen sie bauchoben auf Beute lauert. Bei Beunruhigung, etwa wenn sie kurz berührt oder angeblasen wird, führt sie in ihren Netzen schnell hin und her schwingende Bewegungen aus, die sie vor unserem Auge verschwimmen lassen und auch zu ihrem Namen geführt haben. Zitterspinnen überwältigen selbst grosse, wehrhafte Tiere, sogar andere Spinnen, indem sie diese von hinten mit Klebfäden fesseln und dann aussaugen.

Die Eier werden mit wenigen Spinnfäden umhüllt und vom Weibchen mit den Cheliceren vor dem Körper getragen. Die Eiablage findet vorwiegend im Juli statt.

## 19. Winkelspinne



### Merkmale

- grosse Spinne; Körperlänge 10 – 18 mm lang
- Körper hellbraun mit dunklen Flecken
- Beine ohne deutliche Zeichnungen
- verschiedene, nur schwer unterscheidbare Arten

### Vorkommen und Lebensweise

Das ganze Jahr hindurch sind ausgewachsene Hausspinnen anzutreffen, vor allem in Gebäuden. Das unordentliche Trichternetz wird in Ecken und Fensternischen angelegt. Tagsüber lauert die Spinne in der Röhre am Ende des Netzes, nachts kommt sie aber häufig heraus.

### Wissenswertes

Ist zu wenig Nahrung verfügbar, wandern die Spinnen nachts herum und verirren sich dann gelegentlich in glattrandige Waschbecken oder Badewannen, aus denen sie nicht entkommen können. Auch die langbeinigen Männchen wandern auf der Suche nach Weibchen im Haus herum.

## 20. Labyrinthspinne



### Merkmale

- Körperlänge 8 – 14 mm
- Vorderkörper hellbraun mit zwei dunklen Längsstreifen
- Hinterkörper graubraun, zwei breite dunkle Streifen mit weisslichen Flecken

### Vorkommen und Lebensweise

Die Spinne baut ihr bis zu 50 cm breites Trichternetz an sonnigen Stellen. Bei Morgentau sind die Gespinste oft von weitem erkennbar.

### Wissenswertes

Die Labyrinthspinne lauert meist in der Trichtermündung und stürzt sich von dort blitzschnell auf Beutetiere, die ins Netz gefallen sind. Bei Störungen flüchtet sie sich durch das hinten offene Röhrende.

## 21. Finsterspinne



### Merkmale

- Körperlänge 10 – 16 mm
- Weibchen dunkel mit schwarzem Kopfbereich, Männchen heller und lebhafter gefärbt mit einem weissen Fleck am Ende des Tasters
- weitmaschiges Trichternetz
- verschiedene, nur schwer unterscheidbare Arten

### Vorkommen und Lebensweise

Die Finsterspinne baut ihr lockeres Trichternetz in Kellern, Steinmauern und unter Steinen. Ausgewachsene Weibchen sind fast das ganze Jahr zu finden.

### Wissenswertes

Das Weibchen legt nach der Paarung den Eikokon und bewacht ihn. Nach dem Schlüpfen der Jungtiere stirbt es und dient ihnen als erste Nahrung. Die Entwicklung zur erwachsenen Spinne dauert 2 – 3 Jahre.

## 22. Kräuselspinne



Bildquelle: Wikipedia

### **Merkmale**

- Körperlänge 4 – 5 mm
- Vorderkörper gelbgrün, Hinterkörper leuchtendgrün mit gelben Flecken
- zeltähnliches Netz mit Schlupfwinkel auf der Oberseite von grossen Blättern

### **Vorkommen und Lebensweise**

In Gärten auf grossblättrigen Pflanzen, an bewachsenen Hauswänden, zum Teil auch im Inneren von Gebäuden. Ausgewachsene Tiere von August bis Oktober.

### **Wissenswertes**

Die Fangfäden der Kräuselspinnen besitzen keinen Klebstoff, sind aber dafür besonders stark gekräuselt. Sie fangen damit auch Beutetiere, die deutlich grösser als sie selber sind.

## 23. Baldachinspinnen

Auffälliger als die Spinnen selbst sind bei den meisten Arten die Netze. Sie bestehen aus einem von unten verspannten Teppich und darüber einem Gewirr von Fäden, das die Aufgabe hat, Fluginsekten zum Absturz zu bringen. Die Spinne lauert bauchoben unter dem Gespinnstteppich und greift die heruntergefallene Beute durch das Gewebe hindurch. Bei manchen Arten ist dieser Netztyp etwas abgewandelt. Bei uns viele verschiedene, oft schwer zu unterscheidende Arten.



### Merkmale

- Körperlänge je nach Art 3 – 8 mm
- meist langbeinig, eher schlank, Hinterleib kugelig
- Netz mit dichtem Teppich und einem darüber nach oben gespannten Fadengewirr
- Spinne sitzt bei den meisten Arten mit dem Bauch nach oben unter der Fangdecke

### Vorkommen und Lebensweise

In den verschiedensten Lebensräumen; in Gärten, Gebüsch und Wiesen. Einige Arten bereits im Frühjahr, andere vor allem im Herbst aktiv, einzelne sogar im Winter.

### Wissenswertes

Die Männchen sitzen bei den meisten Arten wartend im Netz der Weibchen.

## 24. (Rotgestreifte) Kugelspinne



### Merkmale

- Körperlänge 4 – 7 mm
- Vorderkörper grüngelb bis hellgelb, Hinterleib weiss bis zitronengelb, bei einigen Tieren zudem mit zwei roten Längsstreifen
- Netz als unregelmässiges Gespinst auf höheren Kräutern oder Zweigspitzen, meist mit einem Schlupfwinkel in einem zusammengesponnen Blatt
- verschiedene, nur schwer unterscheidbare Arten

### Vorkommen und Lebensweise

In Wäldern, Gärten und an Wegrändern; eine unserer häufigsten Spinnenarten. Erwachsene Tiere von Juni bis August.

### Wissenswertes

Die verhältnismässig kleine Spinne ist imstande, grosse und wehrhafte Beute zu fangen, etwa Wespen und Bienen. Anscheinend besitzt sie wie viele andere Kugelspinnen ein recht wirksames Gift. Auch die hochgiftige Schwarze Witwe gehört zu den Kugelspinnen.

## 25. Fettspinne



### Merkmale

- Körperlänge 4 – 7 mm
- fettig glänzend
- Vorderkörper rotbraun, Hinterkörper rotbraun bis schwarz mit einer helleren Zeichnung
- weitmaschiges Deckennetz mit nach oben und unten ziehenden Fäden

### Vorkommen und Lebensweise

Vor allem in Gebäuden, selbst in beheizten Räumen; zum Teil auch an Felsen und Baumrinden. Die Spinne baut ihr Netz in Zimmerecken und Fensternischen. Die nach unten ziehenden Fangfäden sind mit Klebetropfchen besetzt. Ausgewachsene Tiere sind ganzjährig anzutreffen.

### Wissenswertes

Die Männchen besitzen ein Schriallorgan, mit dem sie feine Zirplaute erzeugen können, um Weibchen an zu locken.

## 26. Gewächshauspinne



### Merkmale

- Körperlänge 4 – 7 mm
- graugelb bis hellbraun mit unregelmässigen dunklen Flecken
- Hinterkörper höher als lang
- Beine dunkel geringelt
- recht grosses, weitmaschiges Deckennetz mit nach oben und unten ziehenden Fäden

### Vorkommen und Lebensweise

Vor allem in und an Gebäuden, aber auch unter Brücken und in Unterführungen. In den Netzen hängen oft ein oder mehrere graubraune, birnenförmige Eikokons.

### Wissenswertes

Die Gewächshauspinne stammt ursprünglich aus den Subtropen und Tropen, hat sich aber weltweit verbreitet und offenbar auch an kältere Bedingungen angepasst.

Im Netz findet oft einen oder mehrere Kokons, oft auch mit schlüpfenden Jungspinnen (siehe Bild oben).